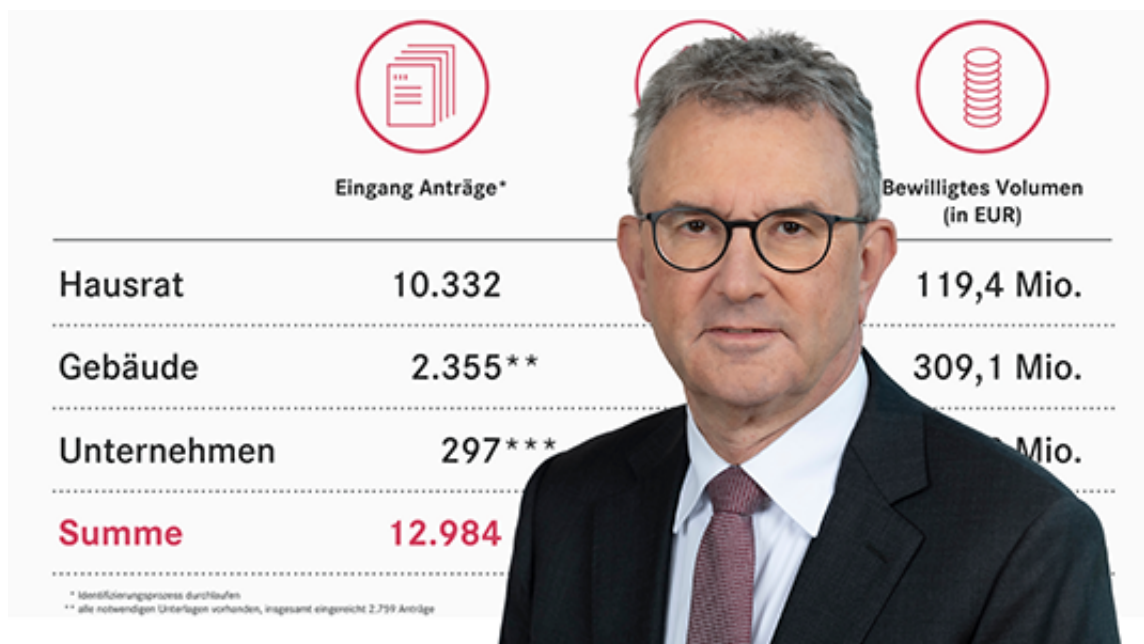




## Newsletter zum Wiederaufbau in Rheinland-Pfalz

26.08.2022



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Ende September vergangenen Jahres können Betroffene der Flut Aufbauhilfe bei Schäden am privaten Hausrat und an privaten Wohngebäuden sowie bei Schäden an Unternehmen bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) in einem digitalen Verfahren beantragen. Wir sprachen mit dem Vorstandssprecher der ISB, Ulrich Dexheimer, über die Umsetzung der Aufbauhilfe.

### Wie ist der Stand bei der Antragsbearbeitung?

Zwischenzeitlich haben wir in allen Programmbestandteilen insgesamt über 12.000 Anträge bewilligt, allein bei den beschädigten Wohngebäuden haben wir über 90 Prozent der vollständig vorliegenden Anträge positiv beschieden. Im Gegensatz zur Bearbeitung der Hausrat anträge, die weitgehend digital durchlaufen, ist bei den Gebäudeanträgen ein deutlich höherer manueller Prüfaufwand erforderlich. Durch Neueinstellungen, die mit der Zeit immer besser eingearbeitet sind, und die Unterstützung durch Mitarbeitende der Landesregierung haben wir die Bewilligungsquote stark erhöht, prüfen die eingereichten nachgeforderten Unterlagen zeitnah und bringen die Anträge schneller zum Abschluss.

## **Für manche Menschen wirken die Formulare für die Aufbauhilfen immer noch abschreckend. Wie nehmen Sie diesen die Bedenken und was raten Sie?**

Wir haben den Prozess digital aufgestellt, um eine möglichst schnelle und sichere Antragsbearbeitung zu realisieren. Uns ist bewusst, dass das manche vor Herausforderungen stellt, beispielsweise, wenn keine technische Ausstattung vorhanden ist. In solchen Fällen bietet es sich an, einen Infopoint in der Nähe aufzusuchen und den Antrag dort mit Unterstützung zu stellen. Wir haben im Zuge der Antragstellung immer wieder Vereinfachungen vorgenommen, sowohl im System selbst als auch in der Bearbeitung. Uns wurde immer wieder vorgeworfen, dass wir anonym arbeiten und offene Fragen nur über das Antragsportal beantworten. Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir zur Antragsbearbeitung einzelner Fälle am Telefon keine Auskunft geben. Jedoch nehmen wir die an uns telefonisch herangetragenen Themen auf, prüfen diese im System und rufen bei Rückfragen die Antragstellenden direkt auf der im System hinterlegten Telefonnummer an. Vor Antragstellung ist es auf jeden Fall wichtig, alle erforderlichen Informationen und Unterlagen bereitzuhalten. Auf unserer Homepage haben wir im Downloadbereich Dokumente zu den Programmen der Aufbauhilfe bereitgestellt. Natürlich stehen unsere Mitarbeitenden auch über die Hotline telefonisch bei Fragen zur Antragstellung zur Verfügung. Für Unternehmen bieten die Kammern vor Ort Beratungstage an, im Rahmen derer wir uns bei komplexen Fragestellungen online dazuschalten können.

## **Welche Vereinfachungen haben Sie denn vorgenommen?**

Die letzte betrifft die Abschlagszahlungen bei den privaten Wohngebäuden, 20 Prozent der Bewilligungssumme können ohne Einreichung von Belegen direkt abgerufen werden. Um Antragstellende möglichst gut zu unterstützen, kann ihnen nun bei Bedarf ein erhöhter Abschlag von insgesamt 40 Prozent ausbezahlt werden. Ein solcher erhöhter Abschlag wird im Wege einer vorweggenommenen Härtefallregelung gewährt, beispielsweise bei Liquiditätsengpässen. Auch hier sind keine Belege notwendig. Vereinfachungen gab es allerdings immer wieder, wie die Beantragung durch Dritte oder der Wegfall des Rechtsmittelverzichts, wodurch Bescheide direkt nach Abruf bestandskräftig sind und Auszahlungen schnell vorgenommen werden können.

## **Im April wurde die aufsuchende Hilfe in den betroffenen Regionen im Ahrtal gestartet. Welche Zwischenbilanz können Sie ziehen?**

Um die Menschen zu erreichen, die noch keinen Antrag auf Aufbauhilfe gestellt haben, wurde nach Ostern die aufsuchende Hilfe gestartet. Beauftragt von der ISB suchen Teams vom Helfer-Stab gemeinsam mit den Maltesern die Haushalte vor Ort auf und informieren in erster Linie zur Aufbauhilfe. Wir schulen die beratenden Personen, stehen in wöchentlichem Austausch mit ihnen und konnten so schon einige Fälle

auf den Weg bringen. Aufgesucht wurden bislang 3.200 Haushalte, davon wurden 40 Prozent angetroffen. Allen Haushalten wurde Informationsmaterial zur Verfügung gestellt.

### **Abschließend noch die Frage, wie es mit der Aufbauhilfe weitergeht?**

Unser Hauptanliegen ist es weiterhin, die Bewilligungsquote auf einem hohen Niveau zu halten. Natürlich gilt es gleichermaßen, Sorgfalt walten zu lassen, immerhin handelt es sich um Steuergelder in nicht unerheblicher Höhe. Und: Komplexe Fälle brauchen einfach mehr Zeit in der Bearbeitung. Im laufenden Prozess kommen immer wieder neue Fragestellungen auf, die wir im Rahmen der Partnerschaft im Informationsbündnis „Wir sind dAHR“ aufgreifen und in den sozialen Medien darüber informieren. Damit wir gemeinsam den Wiederaufbau voranbringen.

### **Vielen Dank, Herr Dexheimer!**

Der Wiederaufbau geht weiter. Die Landesregierung bleibt an Ihrer Seite.

Mit freundlichen Grüßen



Nicole Steingaß  
Staatssekretärin  
Landesbeauftragte für den Wiederaufbau



Wenn Ihnen diese Mail weitergeleitet wurde, können Sie den Newsletter [hier](#) abonnieren.

Der **Wiederaufbaustab** im [Web](#) | auf [Facebook](#) | auf [Twitter](#)

---

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) kostenlos abbestellen. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten gemäß dem Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten. Sofern Sie eine Löschung Ihrer gesamten Daten wünschen, teilen Sie uns dies gerne per Mail an [wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de](mailto:wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de) mit. Lesen Sie hier unsere [Datenschutzerklärung](#). Fotos: Heike Rost (Ulrich Dexheimer), ISB (Screenshot ISB-Zahlen), Herbert Piel (Nicole Steingaß)

Absender:  
Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V.  
Emmeransstraße 27  
55116 Mainz  
[wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de](mailto:wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de)